

An unsere Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die gesammte architektonische Komposition des Baues sowohl als der inneren Einrichtung fertigten die Basler Architekten Herren Tamn und Sauer. Die Bauerschreiner, insbesondere die Vertäfelungen lieferte Herr Schreinermeister Lehmann, während die theils einfach, theils reicher gehaltenen Tische, sowie ein großer Theil der Stühle aus den Werkstätten der Herren Bach und Baujch hervorgingen. Die farbigen Gläser der Fenster wie auch des Oberlichtes sind von Herrn Glasmaler Kuhn recht kunstförmig erstellt; die Wirkung ist in der That wohlthuend.

Ebenso günstig wirken die von Herrn Kunstschlosser Buz prächtig ausgeführten Lüstren in Schwarzzeisen.

Die Malerarbeiten, worunter der Plafond des unteren Lokales durch passende und zweckmäßige Behandlung sich besonders auszeichnet, lieferte Herr Malermeister Weber.

Eine schöne, künstlerische Leistung nennen wir auch die von Herrn Architekt Ruf in die Füllungen des Büffets, die Thüren u. eingebrannten Zeichnungen, von denen jedoch nur zwei (auf dem Windfang bei der mittleren Thüre) in ihrem ursprünglichen edlen und warmen Tone sich repräsentiren, da die übrigen von den Malerarbeitern mit gelber Farbe leider übertüncht wurden.

Nicht unerwähnt darf man auch die ebenfalls geschmackvolle Ausstattung des oberen Gesellschaftslokales lassen, während über die Ventilationsverhältnisse aller Lokale nur eine Stimme des Lobes herrscht. (B. S. 3.)

An unsere Leser.

Einsendungen jeder Art für die „Illustrirte schweiz. Handwerker-Zeitung“ müssen jeweilen bis Mittwoch Morgen in den Händen der Redaktion sein, falls sie noch in die nächste Nummer aufgenommen werden sollen. Der Druck des Blattes beginnt nämlich der großen Auflage wegen schon am Donnerstag.

Wenn noch Nummern fehlen wolle selbige sofort reklamiren, da später nicht mehr ausgesprochen werden kann.

Wichtig! Für Metallarbeiter. Wichtig!

Ich erlaube mir, mein neu erfundenes Stahlhärtnepreparat auch weitem Kreisen bestens zu empfehlen.

Dass dies kein Schwindelprodukt ist, wie wir solchen täglich begegnen, das beweisen mir theils meine eigenen, täglichen Erfahrungen, sowie aber namentlich die vielen Zeugnisse, die mir in letzter Zeit von grösseren und kleineren, ja sogar von den grössten Maschinenfabriken eingegangen sind.

Diese neu erfundene Substanz kann hauptsächlich bei schlechtester Qualität von Stahl angewendet werden, wo ohne diese der Gebrauch für Werkzeuge unmöglich ist. Ein solches Zeugniß sagt: „Der schlechteste und verbrannteste Stahl kann mit Leichtigkeit zum vorzüglichsten Material umgewandelt werden. Eisen und Stahl werden durch diese Härtnemethode zähe, hart und fein.“ Mit dem gleichen Präparate kann auch Hartguss gehärtet werden.

Beim Gebrauche dieser Substanz übernehme ich Garantie für sämtliche Werkzeuge (auch die grösste Forcirung inbegriffen); wenn auch der feinste Stahl ganz verbrannt ist, wird demselben eine solche Zähigkeit gegeben, welche derselbe vorher nicht inne hatte.

Nicht nur stehen Prospekte und Zeugnisse unentgeltlich und franko zur Verfügung, sondern es werden auch Proben ohne Nachnahme abgegeben, die erst nach 14 Tagen bei günstiger Probe bezahlt werden dürfen.

Preis per Büchse von 1/4 Kilo Fr. 5, per Büchse von 1 Kilo Fr. 15. —

Auch empfehle ich mich zur Lieferung des gewöhnlichen (Behringer'schen) Eisenhärtnepulvers.

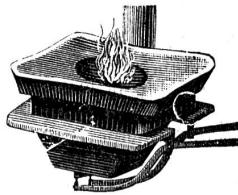
Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Turbenthal (Kt. Zürich), im Juli 1885.

Jos. Müller, Mechaniker.

Direktion: Walter Senn-Barbier in St. Gallen.

Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).



Schmelz-Feuer,
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparnis und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser,
mech. Werkstätte
Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Schreinerlehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe kann unter sehr günstigen Bedingungen die Möbelschreinergründlich erlernen bei

Alois Landtwing,
Möbelfabrikant in Zug.



Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,
Pilgerhof, St. Gallen.

Achtung!

12 sehr bewährte Rezepte für Präparate zum Verbessern des Stahls, Härten des Stahls (öfteres Härten ohne zu reissen), Stahl sehr hart und widerstandsfähig zu machen, Stahl zu erweichen, Eisen zu härten, Stahl, Eisen und Blech zu schweißen ohne Weissglühhitze. Ueber 100 Zeugnisse erster in- und ausländischer Firmen und Staatsbehörden über Erfolg.

3 Diplome.

Preis für alle Rezepte 10 Fr. (früher Fr. 100).

Karl Küpfer,
Mechaniker in Baden
(früher in Biel).

(5)

! Neueste Erfindung!

Shannon-Brief-Registrator.

Einfachste und bequemste Methode für Aufbewahrung der Correspondenz.

Shannon-Clips und Scripturen-Hacken.

Illustrirter Katalog gratis.

Hauptniederlage für die Ostschweiz:

H. Werffeli-Stoll, Papeterie

Pilgerhof — St. Gallen.

Zu verkaufen: (B 838 L)

Ein **Wassergewerb** an einer der schönsten Lagen in Baselland mit unbedingtem Wasserrecht von 6 bis 7 Pferdekraften.

Das Geschäft liegt direkt an einer Eisenbahnstation und lässt sich für jede Industrie einrichten. Die Wasserzuleitung ist keiner Gefahr ausgesetzt. Preis und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft ertheilen **Orell Füssli & Co. in Liestal.**